

Rechtschreibung für Erwachsene

Groß- & Kleinschreibung intensiv üben

Sandra Gau



Weitere Downloadprodukte aus der Schreib- und Lernwerkstatt sowie dem Fern-Coaching:

Übungen zu b oder d
Übungen zu langen und kurzen Vokalen
Übungen zu langen und kurzen Vokalen – in Silbenschrift
Rechtschreibung & Verben nach dem Wortstamm üben
Wortspiel: Wer wird Wortstamm-Profi?
Kurze Diktate mit Nebeneffekt – Teil 1
Kurze Diktate mit Nebeneffekt – Teil 2
Übungen zu den doppelten Konsonanten (ab 15 Jahre)
Übungen zu den s-Lauten (ab 15 Jahre)
Kinderleichte Übungen zum doppelten Mitlaut (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit doppeltem Mitlaut (5. bis 7. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu ck, k, tz, z (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit ck, k, tz, z (5. bis 7. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu den s-Lauten (3. bis 4. Klasse)
Kinderleichte Übungen zu Wörtern mit den s-Lauten (5. bis 7. Klasse)
Übungen zu Aktiv und Passiv
Wissenscheck: Wortarten (5. bis 6. Klasse)
Präpositionen in ihren Fällen üben
Übungen zu den 4 Fällen
Das Komma – Ein bedeutsamer Strich
Poetisch rätselnd durch den Advent (3.-4. Klasse)
Poetisch rätselnd durch den Frühling (3.-4. Klasse)
Zahlenverständnis für zwischendurch bis 100
Zehnerübergang für zwischendurch
Übungen zum Zahlenraum bis 1000
Übungen zum Zahlenraum bis 1000 – Weihnachts- & Winteredition
Rechnen mit der Zahlenmauer – ZR20
Zehnerübergang clever im Zahlenraum 100 üben – Frühlings- & Osteredition
Zehnerübergang clever im Zahlenraum 100 üben
Übungen zum Einmaleins
Mal- & Geteiltaufgaben zum Wiederholen
Plus, Minus, Mal und Geteilt im ZR100

Sandra Gau

Groß- und Kleinschreibung üben (ab 15 Jahre geeignet)

Sandras Schreib- und Lernwerkstatt, Grasberg

Juni 2019

© Sandra Gau; Sandras Schreib- und Lernwerkstatt | Nachhilfe auch via Skype

www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de

Bildnachweis:

Cover: Pixabay, Pixel2013 | Deckblatt: Pixabay, OpenVector-Clipart

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von der Inhaberin Sandra Gau.

Hinweis zu § 52a des Urheberrechtsgesetzes: Weder das Gesamtwerk noch einzelne Passagen dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt, vervielfältigt und in ein Netzwerk gestellt werden. Das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Lerninhalte dienen nur für pädagogische Zwecke.

Vorwort:

Die Groß- und Kleinschreibung ist nicht jedem eindeutig klar. Mal wird die Farbe großgeschrieben, dann wieder klein oder auch andere sonst kleingeschriebenen Wörter erscheinen mal groß, mal klein. Hier werden klare Linien benötigt, um auf diese bei Unsicherheit zurückgreifen zu können.

So beobachtete ich in meinem Förderunterricht immer wieder, dass die weitverbreitete Regel mit der Artikelprobe nicht bei jedem Lernenden ein ratsamer Tipp gewesen ist. Die Artikelprobe führte mehr dazu, dass aus Verben plötzlich nur noch Nomen gesehen werden. Die Lernenden merkten natürlich nicht, dass sie diese Wörter nominalisiert haben. Aus diesem Grund bevorzuge ich folgenden Weg: *Schau, ob du das Wort steigern, konjugieren oder deklinieren kannst. Beschreibt es etwas, kann ich es sehen, gar anfassen oder tu ich es?* Auf diese Weise gelingt es ihnen, die Aufgabe fehlerfrei zu bewältigen und sicherer zu werden.

In diesem Lernmaterial wiederhole ich vorerst die Wortarten, denn dieses Wissen bildet die Basis, um die Rechtschreibregeln zur Nominalisierung auch zu verstehen. Darin wird die Theorie abgefragt, gerätselt, Wortgruppen ermittelt, um anschließend mit sicheren Kenntnissen die Nominalisierung unter die Lupe zu nehmen. Bei der Nominalisierung arbeite ich mit den Schülern erst zusammen. Die Arbeitsblätter „Üben Sie nun allein“ sind für daheim zum Festigen gedacht. In Tagen eingeteilt, erhalten sie die Möglichkeit, täglich das Erlernte aufzufrischen und schließlich abzuspeichern.

Im Lösungsteil befinden sich auch Lösungsansätze, die ich gern als Diktat anwende. Zudem befinden sich im Anhang wissenswerte Merkblätter zu den verschiedenen Wortarten.

Passend zu diesem Lernthema gibt es auf meiner Homepage oder auf dem Lehrermarktplatz Folgendes: »Kurze Diktate mit Nebeneffekt« (Teil 1 und 2), »Wissens-Check: Wortarten« oder auch »Die Präpositionen in ihren Fällen üben«, allerdings mehr für die jüngere Generation konzipiert, was sich aber bei mir auch gern die Erwachsenen zu Gemüte geführt haben.

Und nun wünsche ich sonnig freudigen Lernspaß.

Sandra Gau

Groß- & Kleinschreibung intensiv üben

Eine kleine Übersicht

Diese Mappe gehört: _____

Seite	Aufgabe	✓	Bewertung
5	Merkblatt		
7	A1 – Typische Endungen für Nomen		
8	A2 – Typische Endungen für Adjektive		
9	A3 – Mehrere Wortarten unterscheiden lernen		
10	A4 – Wortgruppen und Wortzusammensetzungen		
11	A5 – Nominalisierung der Verben		
12	Üben Sie nun allein		
14	A6 – Nominalisierung mehrgliedriger Bestandteile		
15	Üben Sie nun allein		
16	A7 – Nominalisierung der Adjektive		
17	Üben Sie nun allein		
20	A8 – Groß- und Kleinschreibung bei Farbadjektiven		
21	A9 – Nominalisierung der Tagesangaben		
22	Üben Sie nun allein		
23	A10 – Nominalisierung der Numeralien		
24	Üben Sie nun allein		
26	A11 - Nominalisierung verschiedener Wortarten		
27	Üben Sie nun allein		
31	Wissenswertes zur Präposition, Deklinationstabelle, Konjugationstabelle u.v.m. Lösungen mit hilfreichen Tipps		

Merke dir:

1. Nomen schreiben wir immer groß. Das kann ein Gegenstand, Name, Lebewesen oder etwas Abstraktes wie Beziehungen, Gedachtes, Vorgänge und anderes sein. **Beispiele:** Glück, Drucker, Aufgabe, Treue, Land, Mut, Magie, Fahrt, Kursreise, Wilhelm Tell, Wien, Weser
2. Wörter, die mit **-ung, -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -tät** enden, werden groß geschrieben. **Beispiele:** Gesundheit, Eigentum, Gesellschaft, Realität, Ergebnis
3. Zeitangaben, die mit „s“ enden, schreiben wir klein, es sei denn, davor steht ein Artikel. **Beispiele:** nachmittags, sonntags, nachts ABER eines Nachts
4. Anredepronomen schreibe ich in der Sie-Form immer groß. Beim Duzen kann der Schreibende selbst die Form aussuchen, muss allerdings einheitlich bleiben.
5. Folgt nach einem Doppelpunkt ein vollständiger Satz, schreibe ich das erste Wort groß.
6. Nach Adverbien schreiben wir die Tagesangaben groß. **Beispiel:** gestern Morgen
7. Folgt nach einer Präposition, einem Zahlwort oder einem Artikel ein Verb oder ein Adjektiv, schreiben wir groß. **Beispiele:** vom Schwimmen, ein bisschen Gelb
 - a. Bei **Superlativen** mit „aufs“ wird großgeschrieben.
Beispiel 1: Sie gratulierten ihm **aufs** Herzlichste.
♦ Superlative mit „am“ werden kleingeschrieben, denn sie sind nicht zu „an dem“ auflösbar.
Beispiel 2: Warme Kleidung brauchen die Flüchtlinge am nötigsten. = *Hier wird mit „wie“ gefragt. ABER:* Es fehlte ihnen am (= an dem) Nötigsten.
 - b. **Farben und Sprachbezeichnungen nach Präpositionen** schreibt man groß.
Beispiele: dasselbe in Grün; auf Griechisch
♦ Fehlt die Präposition und kann man eher mit „wie“ fragen, schreibt man klein.
Beispiele: Er sprach italienisch mit ihr. = *Wie sprach er? Auf welche Weise sprach er?*
Sie färbte sich ihr Haar rot. = *Wie färbte sie ihr Haar?*
8. „beiden“ wird immer kleingeschrieben (Regel 76, Duden). **Beispiele:** die beiden, ihr beide
9. Wenn vor Einzelbuchstaben ein Artikel oder ein beschreibendes Wort steht, schreiben wir groß.
10. Geografische, Amts- sowie Ehrenbezeichnungen, Feiertage und andere Titel schreiben wir groß. **Beispiele:** Schwarzes Meer, Schwarzer Peter, Lange Straße 4, Großer Bär (Sternbild)
11. Geografische Namen mit dem Auslaut **-er**, schreiben wir groß, allerdings bleiben geografische Adjektive, die auf **-isch** enden, klein, wenn sie nicht Teil eines Namens sind (§ 61 und 62). **Beispiele:** Bremer Innenstadt, bayerische Landschaft, böhmische Dörfer ABER der Atlantische Ozean
12. Numeralien (Zahlwörter) werden in der Regel kleingeschrieben. **Beispiele:** alle viere von sich strecken, um acht, aus vier mach zwei, null Komma nichts, mit vier Klavier gelernt
 - a] Nutzen wir diese Wortart als Name, schreiben wir groß. **Beispiel:** die **Sieben** Berge (Gegend in Niedersachsen)
 - b] Ist die Zahl als Ziffer zu verstehen, schreiben wir ebenso groß. **Beispiel:** Die **Sechzehn** fährt in die Innenstadt. ABER Mit der Straßenbahnlinie sechzehn ...; eine **Zwei** in Deutsch; eine **Null** sein; ABER das Werk **zwei**
 - c] Alle Zahlen unterhalb der Million schreiben wir klein. **Beispiele:** hundert, tausend
 - d] Bei *ungenauen*, nicht *in Ziffern beschreibbaren* Zahlen, ist Groß- und Kleinschreibung erlaubt. Egal, ob danach ein Substantiv folgt oder nicht. **Beispiel:** mehrere Tausend/tausend Fans
 - e] Unbestimmte Zahladjektive können nominalisiert werden. **Beispiele:** vor dem Nichts stehen, das Ganze, als Letzter, jeder Einzelne, im Übrigen
 - f] Allerdings werden die Zahladjektive *viel, wenig, eine, andere* kleingeschrieben (§58.5). Soll *meiste, andere, eine* als Nomen betont werden, darf großgeschrieben werden, jedoch ist im Zweifelsfall die Kleinschreibung empfehlenswert. **Beispiele:** die **einen** sagen dies und die **anderen** das; von **vielen** bereits gehört; das **meiste**
 - g] Ordnungszahlen und Bruchzahlen schreiben wir groß. Steht allerdings die Bruchzahl vor einer Maßangabe, erfolgt Kleinschreibung. **Beispiele:** im ersten Drittel, ein viertel Liter (auch: Viertelliter), die Hälfte des Weges; der Erste Weltkrieg, als Erstes

Allgemeine Regel: Wenn ich das Wort mit „wie“ erfragen kann, schreibe ich klein. Erfrage ich, was derjenige tut, dann handelt es sich um ein Verb und wir schreiben ebenso klein. Ist es als Person zu verstehen, schreibe ich groß. **Beispiele:** durch dick und dünn, für Groß und Klein, etwas ausruhen

Häufig benutzte Wörter und ihre Schreibweisen

Großschreibung der Substantivierung [\[Regel 80\]](#):

- der Erste, der kam
- als Erster, Erste durchs Ziel gehen
- als Erstes tun
- fürs Erste
- zum Ersten
- mein Erstes war, ein Heft zu kaufen (zuerst kaufte ich ...)
- die Ersten werden die Letzten sein
- der Erste des Monats
- vom nächsten Ersten an

Großschreibung in Namen und bestimmten namenähnlichen Fügungen [\[Regel 88\]](#) und [\[Regel 89\]](#):

- Otto der Erste (Otto I.)
- der Erste Weltkrieg
- der Erste Schlesische Krieg
- der Erste Geiger (Konzertmeister)
- der Erste Bürgermeister (Amtsbezeichnung)
- die Erste Staatsanwältin (Amtsbezeichnung)
- der **erste** oder Erste Vorsitzende (Funktionsbezeichnung)
- der Erste Mai (Feiertag [der Werktätigen])
- Verdienstkreuz Erster Klasse
- die Erste Bundesliga (oberste Spielklasse)
- das Erste Deutsche Fernsehen (*für* ARD)
- die **Erste** oder erste Hilfe (bei Unglücksfällen)

Man sollte unterscheiden:

- die ersten beiden (das erste und das zweite Glied, das erste Paar einer Gruppe)
- die beiden Ersten (von zwei Gruppen das jeweils erste Glied)

Worttrennung: nächs|te, nächs|ter, nächs|tes

- nächsten Jahres (*Abkürzung* n. J.), nächsten Monats (*Abkürzung* n. M.)
- nächstes Mal, das nächste Mal (*vgl. Mal*)
- bei nächstbester Gelegenheit
- die nächsthöhere Nummer

Großschreibung der Substantivierung [\[Regel 72\]](#):

- der Nächste, die Nächste[,] bitte!
- das ist das Nächste, was zu tun ist
- das müssen wir als Nächstes in Angriff nehmen
- *aber* das kommt der Wahrheit am nächsten

Kleinschreibung der Wörter: viel, wenig, eine, andere [\[Regel 77\]](#):

- Die Wörter *viel*, *wenig*, [*der*] *eine*, [*der*] *andere* werden in der Regel mit allen Beugungs- und Steigerungsformen kleingeschrieben [\[Regel 77\]](#).
- der nächste Beste; *aber* das Nächstbeste, was sich uns bietet
- **Beispiel:** zum einen hat es geregnet, zum ander[e]n war es zu kalt
- unter einem (österreichisch: zugleich)

A1 – Typische Endungen für Nomen

Merke dir:

1. Nomen schreiben wir immer groß. Das kann ein Gegenstand, Name, Lebewesen oder etwas Abstraktes wie Beziehungen, Gedachtes, Vorgänge und anderes sein.

Beispiele: Glück, Mut, Drucker, Aufgabe, Fahrt, Kursreise, Wilhelm Tell, Wien, Weser

2. Wörter, die mit **-ung, -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -tät** enden, werden groß geschrieben. Auch das Suffix (Endung, Endsilbe) **-ling** leitet männliche Nomen ab.

Beispiele: Abbildung, Freiheit, Einigkeit, Geheimnis, Botschaft, Eigentum, Mentalität, Zwilling

Aufgabe:

- 1) Suchen Sie passende Endungen zu den Wörtern aus dem Kasten und schreiben Sie diese in die Zeilen.
- 2) Bilden Sie mit den neuen Wörtern sinnvolle Sätze. Suchen Sie sich fünf Nomen dazu aus.

belegen, Kunde, real, erkennen, normal, irren, aktiv, Wirt, Herr, zuverlässig,
bestellen, eigen, schaden, besonders, rechnen, Verstand, Keim, fähig, vergangen,
bewerben, erfahren, abwesend, roh, zuständig, verzeichnen, Brauch

Übungen:

A2 – Typische Endungen für Adjektive

Merke dir:

1. Adjektive beschreiben etwas und werden kleingeschrieben. Sie sind zudem unter Wiewort oder Eigenschaftswort bekannt, werden aber auch gern Beschreibungswort genannt.
2. Adjektive kannst du auch an folgenden typischen Endungen erkennen:

-ig, -lich, -isch, -los, -voll, -sam, -haft, -bar, -reich, -arm, -frei.

Beispiele: artig, niedlich, telefonisch, fehlerlos, eindrucksvoll, sparsam, schmackhaft

3. Adjektive können wir in drei Stufen steigern (Positiv, Komparativ, Superlativ). **Beispiel:** schön, schöner, am schönsten.
4. **Vergleich:** Wenn etwas **gleich** ist, nehmen wir „**wie**“ und wenn etwas **anders** ist „**als**“. **Beispiele:** Anna ist **genauso groß wie** ihre Mama, aber **größer als** ihr Bruder.
5. Adjektive werden in den vier Fällen dekliniert.

Beispiel:

Fälle	Singular	Plural
Nominativ	der schöne Garten	die schönen Gärten
Genitiv	des schönen Gartens	der schönen Gärten
Dativ	dem schönen Garten	den schönen Gärten
Akkusativ	den schönen Garten	die schönen Gärten

Aufgabe: Alle Aufgaben sollen schriftlich auf einem Schreibblock erledigt werden.

- 1) Bilden Sie Adjektive mit den Endungen: ig, -lich, -isch, -los, -voll, -sam, -haft, -bar, -reich, -arm, -frei. Schreiben Sie die Wörter ins Heft. **Tipp:** Es gibt oft mehrere Möglichkeiten.
- 2) Suchen Sie sich vier Adjektive heraus und steigern diese in allen drei Stufen.
- 3) Suchen Sie sich fünf Adjektive heraus und bilden damit Wortgruppen.
- 4) Suchen Sie sich drei Wörter heraus und bilden damit sinnvolle Sätze.

Übungen: Nr. 1

Beispiel, Salz, Kalorien, Wert, Österreich, Barriere, Zeit, recyceln, Heim, Woche, wach, Historie, Rätsel, Takt, genießen, ein, schweigen, Idee, Nährstoff, Fehler, Spieler, Herz, Sinn, Respekt, Keim, belasten, acht, Vorteil, Ertrag

Notizen:
